

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1941

153 (5.6.1941)

maße hatte mit Ihren vorherigen Freund-

Diese Entschlüsse hat ebenfalls während der

W. L. Rom, 5. Juni. Zum zweitägigen

Nach herzlicher Begrüßung durch den Duce

Die politischen Beziehungen zwischen dem

Der Führer hat jetzt die Mahnung verwir-

Ägyptisches Parlament weist englische

Wiedertritt des Ministerpräsidenten?

Ladies plündern Kramläden

W. L. Stockholm, 5. Juni. Die neu einge-

Im übrigen herrscht großes Durcheinander,

Der Duce empfing Bardosfy

Der ungarische Staatsbesuch in Rom - Audienz beim König

W. L. Rom, 5. Juni. Zum zweitägigen

Nach herzlicher Begrüßung durch den Duce

Die politischen Beziehungen zwischen dem

Der Führer hat jetzt die Mahnung verwir-

Ägyptisches Parlament weist englische

Wiedertritt des Ministerpräsidenten?

Ladies plündern Kramläden

W. L. Stockholm, 5. Juni. Die neu einge-

Ladies plündern Kramläden

W. L. Stockholm, 5. Juni. Die neu einge-

Im übrigen herrscht großes Durcheinander,

Die Schweiz und Deutschland

Erklärung von Bundesrat Pilet-Golaz

Osch. Bern, 5. Juni. Vor dem Ständerat

Kleinrieg gegen die Britenbesatzung

Mohammedanische Aufstände in Somaliland und bei Harar

W. L. Rom, 5. Juni. In italienisch-Somal-

Freche britische Grenzgeschichte

Neuer erfindet Raub von griechischen Bronzeplastiken für die deutsche Kriegsindustrie

Berlin, 4. Juni. Nachdem England die

Schwere Verluste der Australier

Weniger als die Hälfte entkommen - Neuer Bericht über die Flucht aus Kreta

H. W. Stockholm, 5. Juni. Der austral-

40 Dampfer vor Tobruk verloren

Dominien-Einsatz nicht steigerungsfähig

H. W. Rom, 4. Juni. Die britische Niederlage

Die scheinbare Offenherzigkeit hat den

Feuer auf schiffbrüchige Franzosen

Britisches Verbrechen im Atlantik

W. L. Rom, 5. Juni. Ein im Atlantik operie-

Im übrigen herrscht großes Durcheinander,

die engen Beziehungen, die die Schweiz mit

unter Führung ehemals im italienischen

Belagerungszustand in Bagdad

Damaskus, 4. Juni. Im Verlaufe der

Die Glote des Big Ben schweigt

H. W. Stockholm, 5. Juni. Am Mittwoch-

Der französische Botschafter Robert

Gibraltar - das britische Schiffshospital

(Zeichnung Hanke - Scherl-M.)

Falschspieler Roosevelt

Das Land der unberechneten Möglichkeiten

Das Land der unberechneten Möglichkeiten

Russland umlagert

Der Reichsminister für Ernährung

Die japanischen Behörden in Harar

Das Silber der indischen Regierung

Das Silber der indischen Regierung

Der englische Ring verleiht wieder

Ein General Campbell

Ein General Campbell, der jetzt

In einem englischen Bergwerk

Kapitän James Roosevelt

Kapitän James Roosevelt wurde,

Das Silber der indischen Regierung

Der englische Ring verleiht wieder

Ein General Campbell

Kapitän James Roosevelt

Das Silber der indischen Regierung

Im übrigen herrscht großes Durcheinander,



Gibraltar - das britische Schiffshospital (Zeichnung Hanke - Scherl-M.)

Acht Tage unter 700 000 Juden

Leben im Schatten des Davidsterns — Grelle Bilder aus dem Warschauer Ghetto

Von Kriegsberichterstatter Hans Bayer

PK. Es sind Häuser, wie sie auch sonst in einer Stadt stehen könnten; hoch, eng aneinandergerückt, mit freundlichen Höfen und ungeschönten Verzierungen, Häuser ohne eigenes Gesicht. Es sind Straßen, wie sie sich auch sonst in hübschen Städten: gefäumt von Geschäften, wimmelnd von Menschen, Straßen, durch die mit allem Getöse die rotlatierte Straßenbahn fährt.

Die Straßenbahn aber hat keine Nummer; sie trägt als Zeichen der Ghetto-Nummern. Und die Menschen, die durch die Straßen wimmeln tragen die Armbänder mit demselben Zeichen. 700 000 Juden mögen es sein, die im Warschauer Ghetto durch hohe Mauern von der übrigen Stadt streng abgeschlossen leben. Sie zu isolieren war nötig, denn die zerlumpte und verkommenen Menschen bildeten einen gefährlichen Seuchensumpf, gefährdeten durch den Schleichhandel die Nahrungsvorräte des Generalgouvernements und untergruben die Moral der Bevölkerung. So wurden sie, die sich in den Städten des Ostens schon immer in Judenvierteln zusammengegrängt hatten, isoliert und leben nun ihr eigenes, uns so fremdes Leben.

Auf Rikschas ins Theater

Acht Tage waren wir im Ghetto, acht Tage beobachteten wir das Leben der Juden, die dort ganz sich selbst überlassen sind, in einem Stadtteil Warschaws, der schon immer von Juden bewohnt war. Es ist ein Stadtteil ohne eigene Note; aber das Straßenleben ist anders. In infanterischem Gemimmel hastet die Menge durcheinander. Männer im Kostüm, mit langen Hosen, viele Krämpel, die sie auf Fahrgestellen vorwärts bewegen; zermalmte alte Weiber und ungepflegte Kinder mit alten Gesichtern. Vetter liegen an den Händen der Käufer. Es ist ein wirres Durcheinander von Schmutz, Armut, Krankheit, Degeneration und Verbrechen. Überall wird gehandelt, wird gekauft; um zottige Häkel, um abgelebte Kleider, um ein junges Mädchen. Gelegentlich sind wir mit sorgsam geputzten Frauen, bläulich umfärbten Augen und foral-tenrotten Fingerringen, die sich auf Fahrgestellen zum Theater fahren. Ein alter Mann klettert zu Boden, wohl vom Fleckfieber befallen. Niemand kümmert sich um ihn, die Menge strömt über ihn hinweg, tritt ihm auf Mantel und Hände. Nirgends fällt die Mittellosigkeit einer Klasse, fallen soziale Unterschiede so stark wie hier im Warschauer Ghetto. Ueber allem liegt ein scharfer Geruch nach Lumpen, Fäulnis, Gewürzen, Rauch, Schmutz und Verwesung; ein Geruch, der uns glauben läßt, wir befänden uns in einer ostasiatischen Hafenstadt. Fremde Welt.

Leben an der Straße des Vergnügens

Auf der Straße stehen Kinder. Aus den zerlumpten Kleidern schauen Kränze und Glöckchen. Mit dünnen Stämmen hängen sie ein Vieh, das überläßt wird von Jagdflängen, die aus den geöffneten Türen des Melodion-Häuses drängen. Hier verbringt der wohlhabende Jude seinen Abend. Er preißt im Restaurant, macht dann im Spielzimmer seinen Bräutigam, trinkt in der Bar beim Klang von Klavier und Harmonika seinen Cocktail. Dann geht er in den Saal, in dem die Vorstellungen stattfinden. Man sitzt an kleinen Tischen. Auf erhöhtem Podium spielt das Orchester Johann Strauß, amerikanische Schlager, Tangomusik. Grelle Scheinwerfer flammen auf die Vorstellungen. Politische und literarische Töne wechseln mit Satiren, in denen der Amerikaner parodiert wird. Dann folgen amerikanische Songs, russische Lieder, Stentors, Abwechslung in polnische, englische und jiddische Sprache werden die Darbietungen vorgetragen. Nur ein Heimweh nach Palästina kann als eigene jüdische Schöpfung gelten; auch im Kabarett leben die Juden von dem, was andere geschaffen haben!

Schulen und Synagogen wurden im Ghetto eröffnet. Ein philharmonisches Orchester wurde gegründet. Beethoven und Liszt wurden gespielt auf dem Programm. Auch hier werden Anleihen bei fremden Völkern gemacht. Ein jiddisches Theater spielt achtmal in der Woche. Der Zuschauerraum ist nahezu voll besetzt. Ein Singpiel wird aufgeführt in jiddischer Sprache, die uns mit ihren starken deutschen, hebräischen, polnischen und russischen Einprägeln weithin ver-
ständlich sind. Mienenpiel und Geste sind die am meisten verwendeten schauspielerischen Mittel. Die Bühnenbilder sind abstrakt, expressiv, nicht. Ein Habbiner tritt auf, die orthodoxen Juden werden parodiert. Vieles große Szenen, die oft bis ins Unerträgliche geteilt werden, liegen den Darstellern am Herzen. In einer jüdischen Trauerszene liegend sich das Theater zum orientalischen, rauschhaften, unheimlichen Ritual. Fremde Welt . . .

Schmuggler auf Friedhöfen

Vieles sind in der Leichenhalle die Toten nebeneinander und übereinander geworfen. Ein Bettel mit dem Namen ist an ihren großen Zeh gebunden. Laut heulende Weiber verkommen, als die Polizisten, die uns führen, eintreten. Das Schreien, so lauten sie uns, sei nur eine äußerliche Angelegenheit. Wer nicht laut schreie, käme in den Verdacht, den Toten nicht geliebt zu haben. Deshalb gebe es in einzelnen Fällen auch noch besagte jüdische Klagenweiber.

Die Leichenwärter packen einen Toten, werfen ihn auf einen Karren und führen ihn zur Leichenwache, die nach dem jüdischen Ritus erst kurz vor dem Begräbnis stattfinden muß. Der gefaltete Naam erinnert an ein Schlachthaus. Die Leiden werden lieblos in gepökelte Ritzen geworfen. Dann werden sie auf einen dreihäufigen Schragen gelegt, mit einem Schlauch abgefrischt, in Kadaver eingeklärt, wieder auf den Karren geworfen und zum Grab gefahren. Alles dies geht in geschäftiger Hast vor sich. Es gibt wohl kaum ein Volk, das seine Toten lieblos und pietätslos behandelt als der Jude, und es gehören starke Nerven dazu, das alles mitzugehen zu können. Hinter dem Karren geht das jüdische Trauergefolge, vorbei an Schmugglern, die ihre Ware in Säcken über den Friedhof schleppen und sie hinter Grabsteinen verbergen. Am Grab wird die Leiche vom Karren gezerrt und in die Grube geworfen. Ein paar Schaufeln Erde werden darüber geworfen. Die Frauen hören auf zu weinen und

entfernen sich, schon wieder laut und grell diskutierend.

Brutales Ordnungsregiment

Ein jüdischer Polizist führt uns über den Friedhof. Wie alle Juden, heißt er nach einem Lob, indem er seine Kameraden herabschreit und lächerlich macht. Er war früher Jurist, Referendar im polnischen Staatsdienst. Stolz zeigt er seinen Gummistiefel und erzählt mit Bedauern, er dürfe seine Kameraden nicht mehr so heftig schlagen, weil ihm ein Strafverfahren wegen Brutalität angehängt worden sei. Sie führt ein strenges Regiment, diese jüdische Polizei. Erst vor wenigen Tagen mußte der jüdische Kommandant zwei jüdische Polizisten an die deutschen Behörden zur Bestrafung ausliefern.

Acht Tage waren wir im Ghetto. Acht Tage haben wir die Juden beobachtet und kennengelernt. Juden ganz unter sich. Sie schaffen nichts Eigenes, sie haben noch nie etwas Eigenes geschaffen. Der Jude hat kein Gefühl für das Organische. Sein scharfer Verstand neigt zum Ektypischen, das der Erfinder des Esperanto auf dem Warschauer Judenfriedhof begraben liegt.

Würdelos und unterwürdig kommt man uns entgegen. Doch in den Augen liegt ein Feuer, ein Feuer auf den Moment der Schwäche des Gegners, die man blühsüßlich, lässig und grauam ausnützen würde. Doch dieser Moment wird rasch vorüber. . . . Aus dem Melodion-Haus strömt die Menge. Der Duft nach französischem Parfum vermischt sich mit dem eckigen Geruch der Gasse. Feigen von Jazminkoff und hohes Lachen schlägt an unser Ohr. Drüben über der Straße hängen noch immer die drei Kinder. Es ist Nacht geworden, und es ist kalt geworden. Am Saal liegt noch immer der zerlumpte Vetter, der wohl nicht mehr aufstehen wird. „Bittschön ein Stückchen Brot!“ ruft er. Doch die Menge bemerkt ihn nicht. Sie geht an ihm vorbei, lachend, feilschend, geflüstert. Fremde Welt . . .

Bomben auf Liverpool

Englands wichtigster Hafen für Nachschub aus USA.

Von Kriegsberichterstatter Kurt Dürpisch

PK. Liverpool hatte wieder Großalarm. Die Verbände der Luftwaffe, die gegen die britische Insel eingestiegen sind, geben keine Ruhe. Immer wieder werden Häfen und Versorgungszentren angegriffen. Bald mit härterer Wucht, bald mit schwächeren Kräften. In der Nacht vom 1. Juni waren wir mit unserer Gruppe wieder



Erste Aufnahmen von den Zerstörungen auf Malta
Gebäudezerfallener auf der britischen Mittelmeerinsel Malta nach einem der zahlreichen Luftangriffe durch Kampfflugzeuge der Achsenmächte. (Associated Press, M.)

über Liverpool, dem immer noch wichtigsten britischen Hafen für den Nachschub aus Amerika. Vor wenigen Wochen ist war Liverpool, seine Anlagen am Mersey-River ganz besonders, mehrmals hintereinander bei Großangriffen mit Bomben aller Kaliber belegt worden. Selbst die englische Presse hat damals, als das volle Licht des Mondes den Zielanflug der deutschen Flugzeuge außerordentlich begünstigte, schwere Beschädigungen der Anlagen und der Vorrätslager zugeben müssen. Als wir diesmal über dem Hafen waren, war die Sicht nicht die allerbeste, Dunst lag über Stadt und Hafen. Aber dennoch waren die ausgedehnten Anlagen an beiden Seiten des fließenden Flusses hatten den Bomben getroffen und erleichterten uns so das Auffinden des zugetriebenen Lufttraumes. Als wir anlogen, sahen wir, wie sich die englische Flakartillerie bemühte, eine Reihe solcher Leuchtbomben, die eine verärrterische Stelle verbreiteten, auszuschießen. Unter uns beobachteten wir eine Anzahl von Bränden, die nach dem Abwurf der Bomben aus anderen Maschinen entzündet waren. Wir warfen unsere schweren und kleineren Bomben ins Zielgebiet, deutlich haben wir das Aufblitzen nach dem Einschlag. Ueber dem Ziel schlug uns ein mächtiges Abwehrgeschütz der englischen Flakartillerie entgegen. Wir drehten nach dem Wurf sofort nach den anliegenden Flugzeugen und den aufgeregt nach dem anliegenden Flugzeugen laufenden Scheinwerfern ausweichend.

Liverpool hatte wieder Großalarm. Wieder sind Werftanlagen getroffen worden, wieder sind abführende Speicher mit wertvollstem Nachschubgut an Brand gelegt. Es gibt keine Zuspitzung, auch wenn „schäbigerer Art“ angreifen, so bedeutet das jedesmal einen empfindlichen Schlag für England, gegen den Widerstand, den wir unter allen Umständen brechen werden.



Die erste Aufgabe nach der Landung auf Kreta
Eine der ersten Aufgaben, die wenige Minuten nach der Landung durchgeführt sein mußte, war die Errichtung einer Funkstelle. Das Werk ist geclückt, die Verbindung mit den Befehlsstellen hergestellt. (PK-Zeh, Atlantic, M.)

Verwundeten aus stärkstem Feuer geholt

Im Tal Maleme auf Kreta — Die Tat des Fallschirmjägers Peter

Von Kriegsberichterstatter Alfred Schusel

PK. In dem Tal bei Maleme. Das kleine, an der Küste gelegene Dorf ist seit dem Morgen des 20. Mai in deutscher Hand. Der Gang des östlichen Berges ist von den Engländern mit Maschinengewehren und Schützengarnen stark besetzt. Im Grund sitzen in Büschen und auf Bäumen feindliche Scharfschützen. Ein kleiner Berg fließt durch das Tal, von Buschwerk und Schilf gesäumt. Auf den westlichen Hang und in die Täler sind die deutschen Fallschirmjäger gekommen, und zum Lager auf einer freien Stelle zwei schwerverwundete Kameraden. Die beiden mußten geborgen werden. Freiwillige! Wer macht mit?

Einer kam auf die Höhe zwischen den Büschen und wollte den Kameraden helfen. Genrat er aus dem Gebüsch, da rief es „Pie — wie — pie!“ an seinen Kopf vorbei. Aber schon lag er auf der Erde. Verdammte — das war nahe! Dann schaute er vorwärts, woher die Schießerei kommen könnte. Aber nichts war zu sehen als die übliche Bewachung im Tal mit Strauchern, Gras und vereinzelten Bäumen,

etwas abseits Schiff und dann voraus der verfluchte Berg. Und schon knallte es wieder, flächig schlugen die Geschosse hinter ihm in den Boden. Da war nichts zu machen; wenn er weiter vorging, hatten sie ihn beim Binkel, und außerdem befanden die Verwundeten noch malisch auch noch einmal etwas ab. Also rühte er vorwärts zu. Als er wieder im Busch war, ging es schneller, sprunghaft gelangte er zurück in den Olivenhain und jenseits des Baches. Dort meldete er einem Feldwebel die Situation. Der fluchte. „Die beiden müssen da heraus! — Freiwillige! Wer macht mit!“

Dann zog die Gruppe los. Nach einer halben Stunde kamen sie zurück. Wütend. Es war nicht ranzukommen. Und einer von ihnen war verwundet worden. Außerdem war es höchste Zeit, daß sie kamen. Der Feldwebel sollte mit seinen Leuten die anderen Stellen einnehmen, wo sie wurden dringend gebraucht. Also blieben die beiden mit ihren Verletzungen dran liegen, auf dem Fleck, der ständig vom Gegner beschossen wurde.

Peter schaffte es

Dann machte sich noch einmal einer allein auf, der Gefreite Peter, ein unscheinbarer Mann, ein ruhiger Kamerad, der nie besonders auffiel. Er arbeitete sich heran. Und er schaffte es. Im härtesten Infanteriefeuer konnte er die beiden Kameraden aus dem Feuerbereich holen, trug sie über den Bach und legte sie bei einem kleinen Wall aus Buchsteinen nieder. Den einen übergab er einem Soldaten, der in der Nähe war, zum Rücktransport auf den Verbandplatz. Für den anderen ging er eine Tragbahre holen. Noch lag der zwar im Feuerbereich der Engländer, aber aus dem Schlimmsten war er heraus. Der Gefreite hatte sehr nervenstark dreingesehen, hätte ihn einer deshalb einen Helden genannt. Und doch hatte er eine der unerschütterlichen, unbefangenen Heldentaten vollbracht, deren die deutschen Krieger zu allen Zeiten voll waren und die von je heute Bauwerke der deutschen Tugend sind.



Herzliche Glückwünsche zur erfolgreichen Heimkehr
Eben lief dieses Unterseeboot von erfolgreicher Feldfahrt wieder im Hafen ein. Freundschaftliche Glückwünsche gehen von Bord zu Bord. (PK-Töle, Scherl-M.)

Ein Schiff voller Briten-Danzler

W.L. Rom, 5. Juni. Das von einem italienischen U-Boot Ende Mai im Atlantik aus einem 30 Schiffe umfassenden und durch sechs Besatzer geleiteten Geleitzug vertriebene englische 12 000-Tonnen-Verformungsschiff war bis unter die Luken mit Panzergranatmotorenfahrzeugen nordamerikanischer Produktion für England geladene. Der Geleitzug selbst bestand nur aus zwei großen Schiffen von je 10 000 Tonnen, mochten die übrigen 28 Schiffe jeweils einen Tonnageanteil von 2000—3000 Tonnen aufweisen. Die italienische Presse nimmt den Einbruch derart kleiner Schiffseinheiten zur festgestellten Verformung Englands als ein weiteres Zeichen der Schiffsräumnot Englands.

Die „Sturmgejellen“ mit dem flügelrad

Deutschlands ältester aktiver Feldbahnfahrer feierte sein goldenes Dienstjubiläum

Reichsbahnbeamter Franz Spengler bei der Reichsbahndirektion München konnte dieser Tage als ältester aktiver Feldbahnfahrer Deutschlands sein goldenes Dienstjubiläum feiern.

Als „Sturmgejellen“ mit dem flügelrad und schwarzen Kragen genossen die Eisenbahner von jeder in der deutschen Armee großes Ansehen. Das erste deutsche Eisenbahnregiment wurde am 1. Oktober 1872 in Preußen gebildet. Aus ihm gingen später die bei Ausbruch des Weltkrieges bestehenden drei Eisenbahnregimenter, das preussische Eisenbahnregiment Nr. 4 und das bayerische Eisenbahnregiment, hervor. Unter der Direktion der Reichsbahnverwaltung in Berlin hand die Betriebsabteilung der Eisenbahntruppen, die über eine eigene Militäreisenbahn Berlin—Zossen—Zitomer verfügt. Sie mußte im Jahre 1919 auf Grund des Versailles Vertrages an die Deutsche Reichsbahn abgetreten werden.

Im Weltkrieg wurden die deutschen Eisenbahntruppen nicht nur mit dem Bau und der Inbetriebnahme, sondern auch der Zerstückung und Wiederherstellung von Bahnhöfen in weitem Umfang beschäftigt. Besonders in Ostland, auf dem Balkan und in Kleinasien vollbrachten sie unergänzliche Leistungen. Tausende von Streckenkilometern mußten dort im Verlaufe des großen Völkerrings errichtet, befestigt und überwachet werden. Doch auch der Transport stellte höchste Anforderungen an die Männer vom flügelrad. Zu ihnen gehörte daher von der Reichsbahndirektion München, der dieser Tage als ältester noch aktiver Feldbahn-

führer Deutschlands sein goldenes Dienstjubiläum feiern konnte.

Der Jubilär wurde bereits im ersten Jahre des Weltkrieges mit der Leitung des wichtigsten Eisenbahnnotendienstes in Belgien betraut und erhielt 1915 für seinen vorzüglichen tapieren Einsatz bei der schnellen Rückbeförderung deutscher Truppentransportzüge, die auf dem weit vorgeschobenen Westfront Konflikt bereit standen, das Eiserne Kreuz 1. Klasse. Auch jetzt wieder hat sich Reichsbahnbeamter Spengler freiwillig dem Vaterland zur Verfügung gestellt und wirkt in dem gleichen Direktionsbezirk wie schon während des großen Völkerrings.

Das „Meisterkonzert“

Eine Skizze aus dem Kriegsaltag

Kürzlich gab der Cellist Professor S. im Auftrage mehrere Konzerte, und dabei geriet er abends auf der Fahrt zur nächsten Stadt, die er zu spielen hatte, in einen Unfall. Der Zug fuhr zwar in den Bahnhof ein, die Fahrpläne aber mußten in einer Unterführung bis zur nächsten Warnung verweilen. Da war nun alles zusammen, was abends zur Zug fahren mag: Beamten, Kameraden, Kaufleute, Frauen und Kinder. Man fand, wie man zusammengekauert oder sich auf der Bahri klüftig kennengelernt hatte, in kleinen Gruppen beieinander, vom abgegrenzten Licht pärtlich beleuchtet. Man schimpfte auf die Engländer, aber auch dies Thema konnte nicht verhandelt, daß es schließlich gehörig langweilig wurde. Die Gedanken eilten den Gruppen von Musikern und Freunden, die um den Künstler hand und lebhaft bedauerte, daß

Im ganzen haben im Weltkrieg 152 Offiziere und 313 Unteroffiziere und Mannschaften der deutschen Eisenbahnformationen in getreuester Pflichterfüllung den Tod gefunden. Ende 1929 wurden sie durch die feierliche Entführung eines eigenen Ehrenmals im Stadtpark von Berlin-Schöneberg eindrucksvoll geehrt. Es besteht aus einem mächtigen Granitblock, den ein flügelrad trägt. An beiden Seiten des Gedenkblocks sind Reliefdarstellungen angebracht, von denen eine den „Schwerdrömer“ zeigt, die andere soll in dem „Bahnwächter“ die wichtige Aufgabe des Truppentransports im Weltkrieg symbolisieren.

Das „Meisterkonzert“

Eine Skizze aus dem Kriegsaltag

Im so etwas hier zustoßen müßte, war bald am Ende ihres Latens.

Möglichster Einfall, den er sofort in die Tat umsetzte. Er packte sein kostbares Instrument aus, setzte sich auf den Kontrabaß eines Orchesterleiters und begann zu spielen, daß augenblicklich in dem weiträumigen Raum jede Unterhaltung aufhörte und alles tief verwundert auf den Künstler blickte, der mit seinem Spiel den Zuschauerraum zum Kammermusiksalon machte. Daß dies etwas Unwahrscheinliches ist, bezeugt jeder, auch der, dem nie vorher ein Ton klassischer Musik ins Ohr gedrungen war.

Mit fröhlichem Temperament ließ der Cellist spielen Klang werden, was ihm gerade in den Sinn kam. Die eble Größe eines langamen Satzes aus einer Suite für Solocello von Bach entfaltete sich, eine Melodie von Reger blühte auf, dann Themen und Andenzen aus den Kon-

zerten von Haydn und Dvorak. Der nächste Raum war erfüllt vom Wohlklang des wunderbaren Instruments, das ein Meister sprechen ließ.

Unabhängiger Zuhörer, das der Solist nie vorher gehabt haben. Alle Kraft des Ausdrucks, allen Schönklang und alle spielerische Virtuosität leute der Künstler in sein Spiel, nicht anders, als wenn er auf dem Podium eines großen Konzertsaales gesessen hätte. Alle spürten, daß dies ist ein nicht nur eine angenehme Unterbrechung der Langeweile sei, sondern daß mit diesen Tönen etwas Großes, über den Alltag hinausragendes zwischen sie aeterten war.

Mit entzückter ihre Schwimmen und erfüllte die Herzen.

Als der Künstler endete, wurde ihm ein Beifall angedient, dessen Herlichkeit nichts von dem konventionellen Klänge des Gändeklaffens im Konzertsaal hatte.

Abends im Konzert aber lag man Besueher, die noch niemand jemals zuvor dort gesehen hatte.

Mannheimer Uraufführung: „Das Unmöglichste von Allen“

Grillparzer meinte einmal (in Prosaschriften „Der heimliche Verräter“), Dichter könne man überhaupt nicht überleben, am wenigsten die Spanier, bei denen der Rauber des Ausdrucks die Hälfte des Wertes ausmache. Diesen Gedanken zum Trost hat Hans Schlegel durch eine flüchtige Nachdichtung (was mehr denn philologische „Unverjährung“) unserer Bühne des löstliche Lustspiel von Sape de Vega gesichert, wirksam unterstützt durch die geistreiche Regie Selmutz G. b. s., der sich neben und nach den Darstellern (als entzückende Königin von Neapel: Ilde Dndra a. G., Diana: Annemarie Gollin) immer wieder zeigen mußte, um den heimlichen Dank für diese wertvolle Bereicherung unseres Lustspielplans entgegenzunehmen. „Das Unmöglichste von Allen“; ein schö-

nes Weib zu hüten, das in Liebe fiel, das mihlang dem Bruder Roberto (Robert Kleinert als adelselider Hageholz), der zu Vardo in Liebe ergriffenen Diana gründlich zum Gelächern des Hofes und der Stadt Neapel. Behnmaliges Wechseln zwischen Park und Haus rollte in vorbildlicher Wühnheit ab.

Friedrich Baser.

Schüler schwingen den Dirigentenstab

... und Lehrer spielen im Orchester

Die Hochschule für Musik Frankfurt a. M. veranstaltete eine Woche der Musik. Oberster Grundgedanke war dabei eine nationalsozialistische Sinn aktivierende Gemeinschaft der musizierenden Lehrer und Schüler, und die sich daraus ergebende starke Förderung wesentlicher Begabungen des Nachwuchses. Fortgeschrittene Studierende hatten Gelegenheit, ihre jungen Kompositionen aufzuführen, und Ausführende im Orchester waren neben ihren Studienkameraden ihre Lehrer, die als Meister ihres Faches einen berühmten Namen haben. So sah man in dieser Musikergemeinschaft die berühmte Geigerin Irma Modée, die Komponisten Hermann Reutter, Karl Höller und Kurt Sellenberg, den weithin bekannten Professor Selmutz Welsch (Orgel), die Geiger Professor Pfeiffer und Zenzowick, den Cellisten Professor Rudolf Metzger.

Mozart-Festspiele in Frankfurt am Main

Die Städtischen Bühnen zu Frankfurt a. M., die unter der Leitung von Generalintendant Hans Meißner schon immer dem Opernischen Mozart eine besondere Pflege angedeihen ließen, bringen zum Jubiläumsjahr einen Füllnis der namhaftesten Werke des Meisters in einmaliger Reichhaltigkeit. So steht der Spielplan die Aufführung folgender Opern vor: „Domeneo, König von Kreta“, „Die Entführung aus dem Serail“, „Figaros Hochzeit“, „Don Juan“, „Così fan tutte“, „Titus“ und „Die Zauberflöte“.

Pforzheimer Stadtnachrichten

Beispielloses Selbstverleugern zeigt im Bild die neue Deutsche Wochenschau. Der Held im Vordergrund ist der Filmberichterstattungsführer, der bei den Aufnahmen sein Leben opfert...

Reinheitsmeister des Turnerbundes 1894. Bei den leichtathletischen Kämpfen am Pfingstsonntag auf dem Bograin wurden erste Sieger und damit Reinheitsmeister: Männer, 100-Meter-Lauf Kupper; Kugelstoßen Böckle...

Arbeitsinspektoren. Der bei der Firma Carl Schäfer, Gold- und Silberbeschlaghandlung beschäftigte Arbeiter Domenico Sacco wurde die Ehrenurkunde des Reichsministerpräsidenten für 40jährige treue Dienste verliehen...

Künstler der Westmark zeigen ihre Werke in der Ausstellung des Kunst- und Kunstgewerbevereins. Gemälde, Manuskripte und Zeichnungen sind zu sehen...

Straßenperren in der Stadtmitteln. Die nördliche Fahrstraße des Leopoldplatzes zwischen Haus 511 und der Poststraße wird vom 11. bis einschließlich 14. Juni zur Beseitigung von Straßenschuttarbeiten gesperrt...

Eine schlimme Verkehrsunfall kommt aus Schenkenzell bei Pforzheim. Dort ist ein junger Arbeiter aus Pforzheim, Herbert Ulrich, der dem einlaufenden Zug entlang lief...

Verkehrsunfall. Vor einigen Monaten ist auf der Hirsauer Straße im Stadtteil Dillweissenstein ein Mann tödlich überfahren worden. Der betrunken auf dem Boden gelegen hatte...

Kleine Wunden schnell verbunden mit Hansaplast. Mithras, rasches Verbinden mit Hansaplast. Nur einen Streifen abschneiden, die Gaze entfernen und die Wunde hygienisch verschließen.

Antidohm-Berücksichtigung. In der letzten Zeit in größerer Zahl in Strafe genommen werden. Es waren nicht etwa Kraftfahrer, sondern Fußgänger, die auf Straßen über die Fahrbahn übergriffen...

Kraftdurchsicht-Sport. Das Sportamt hat Montags-Sportabende eingerichtet in der Hildaschule für Männer und Frauen, die an Allgemeiner Körperschule und Spielen teilnehmen können.

In hohem Alter gestorben ist Frau Walburga Kuh geb. Reif am Schloßberg, die fast 87 Lebensjahre erreicht hatte. Dreiundachtzig Jahre alt starb in der Gumnasiumstraße der Volksgenossin Friedrich Hettinger.

H. Gröningen. Die 8. Hansammlung für das D.M.K. findet am Sonntag statt. Aus diesem Anlaß verbreitet der Kreisverband für das D.M.K. einen Aufruf...

M. Hölhlinen. (Vom Sport). Ueber die Pfingstfeiertage hatte der H.C. Victoria reiner Sportbetrieb. Am Sonntag trat Blanteloch mit seiner 1. Mannschaft an...

Kleiner Ratgeber zur neuen Fleischkarte. Es, was ist das für ein lustiges Büchlein, das da vor mir liegt? Auf seinem Titelblatt kommen die Kartoffeln mit dem Fleisch...

Sollen die Bauern Sport treiben?

Während in den Städten und Industriegebieten seit langem Sport getrieben wird und auch die nötigen Sportstätten vorhanden sind, glaubte der Bauer lange Zeit, daß er sich Arbeit verrichtende Bauer lange Zeit, daß er sich bescheiden ebenso einseitig wie jede Berufsarbeit...

Stadt Breiten

g. Breiten. In einem benachbarten Segelfliegerlager hat der Dilleringer Deutscher Luftfahrt-Club am Sonntag einen Ausflug unternommen...

Rund um den Turmberg

sehr auf Besuch war. Ortsgruppenleiter Va. Riedler berichtete von der letzten Tagung der Ortsgruppenleiter über die Ernennungslage des Reiches...

Kleiner Ratgeber zur neuen Fleischkarte

Es, was ist das für ein lustiges Büchlein, das da vor mir liegt? Auf seinem Titelblatt kommen die Kartoffeln mit dem Fleisch...

Nährmittel auf Abschnitt 4 der Reichslebenskarte

Wie der Reichslebenskarte für Kleidung und verordnete Gebiete bekannt ist, dürfen auf den Abschnitt 4 der zweiten Reichslebenskarte Nährmittel im Gesamtwert von 30 Pfennig Einzelhandelspreis bezogen werden...

Abteilung des Staatstheaters

Abteilung des Staatstheaters. Im Großen Saal gelangen heute um 19 Uhr als 25. Vorstellung der Domstadt-Stamm-Miete erstmals die Thomas-Ginaster „Waldfrühen“...

Er drückte ihre Hand. Geduld! hieß das

Er drückte ihre Hand. Geduld! hieß das. Anna, ich bin ein Mann, ich bin ein Mann, ich bin ein Mann. Anna, ich bin ein Mann, ich bin ein Mann, ich bin ein Mann...

Ettlingen und das Abtal

M. Ettlingen. Die Abtaltalbahn hat über die Pfingsttage einen enormen Verkehr zu verzeichnen. All die bekannten Orte des Abtals waren das Ziel der vielen hundert von Volksgenossen und Volksgenossinnen...

Aus der Hardt

z. Hühner. (Rückwärtschau). Bei der Rückwärtschau am 30. Mai in Graben wurden den hiesigen Richtern folgende Preise ausgeteilt: Gemeindefleisch 1. Aufstärker, einen 2. Preis...

Abteilung des Staatstheaters

Abteilung des Staatstheaters. Im Großen Saal gelangen heute um 19 Uhr als 25. Vorstellung der Domstadt-Stamm-Miete erstmals die Thomas-Ginaster „Waldfrühen“...

Er drückte ihre Hand. Geduld! hieß das

Er drückte ihre Hand. Geduld! hieß das. Anna, ich bin ein Mann, ich bin ein Mann, ich bin ein Mann. Anna, ich bin ein Mann, ich bin ein Mann, ich bin ein Mann...

Der Fall Henricus Marshall

Roman von Frank F. Braun. Urheberrecht bei Scherl-Verlag, Berlin SW 68. (37. Fortsetzung) Als sich die ersten blauen beizenden Wolken mischten, fragte Vus leichthin: „Was macht Ihr Patient Koffa?“

„Die Verletzung auf Koffas Kopf besteht, und die können Sie nicht hinwegdisputieren!“ Vus lächelte. „Das will ich ja auch keinesfalls.“ Er tauchte mit Hornmar einen flüchtigen Blick des Einverständnisses...

Der Sonntag war am Starnberger See ein wirklicher Sonntag. Kasper Müller war mit Anna im Garten. Sie hatten tattvoll ihren Göttern alle gelassen, nachdem Angelika gebeten hatte, ein Ferngespräch dringend nach Berlin anzuwenden zu dürfen.

Er drückte ihre Hand. Geduld! hieß das. Anna, ich bin ein Mann, ich bin ein Mann, ich bin ein Mann. Anna, ich bin ein Mann, ich bin ein Mann, ich bin ein Mann...

Dr. ph. Hähle Heilkräuter Sandfrei. Ein feines, weißes, gefärbtes Pulver. Badung 1,25 und 1,50 RM. Reformhaus Neuleben Karlsruhe. Douglasmaße 24, bel d. Hauptpost, Fernruf 1051

Die Trinkhalle von Baden-Baden

Aus einer prachtvollen Marmorhalle sprudelt das Thermalwasser

F. Baden-Baden. Die Trinkhalle befindet sich im Anfang des 19. Jahrhunderts in der Altertumshalle am Marktplatz. Diese Altertumshalle oder Antiquitätenhalle, wie sie hieß, wurde von Kurfürst Karl Friedrich, einem edlen und feingebildeten Kunstfreunde, einem unermüdeten Förderer aller Künste, im Jahre 1804 an der Stelle, wo sich die Ursprungsquelle befindet, erbaut. In der Form eines antiken Tempels schmückten vier dorische Säulen die Vorderseite des Gebäudes. In dem linken der drei Räume, der die Ursprungsquelle umschließt, prunkte der schöne kararische Marmor als Bodenbelag und an den Wänden deuteten feinerne Stulpturen auf die einstigen römischen Bäderanlagen hin. In der Halle verarbeitete man den kurgünstigen aus dem heißen Mineralwasser das künftige Karlsbader Wasser, welches hier bereitete wurde. Der recht gelegene Raum diente für Aufbereitung der Urquelle. Nicht daneben befand sich ein großer Behälter mit warmem Wasser zur allgemeinen Verfügung der Gäste. Die unter dem Giebel der Halle angebrachte Inschrift „Museum alter Kunstwerke“ verweist in ihrem weiteren Text auf den Förderer, den Kurfürsten Karl Friedrich, der „zum Andenken des einst die Welt weit umher beherrschenden Volkes, diese verschiedenartigen Denkmäler der Römerzeit im Jahre 1804 sammelte und in diesem Museum aufstellen ließ.“ Bis zu ihrem Abbruch im Jahre 1846 war hier die Antiquitätenhalle und die Trinkhalle vereint.

Doch bereits im Jahre 1822 wurde gegenüber genanntem Museum ein zweites größeres Gebäude als Trinkhalle aufgeführt. Im Jahre 1827 legte damalige Sachleute, wie Geheimrat Oelmlin, Hofmedizinaldirektor den Trinkhalle große und wichtige Bedeutung bei, so daß man bald an die Analyse des Badenener Wassers, womöglich um durch Verbindungen mit kurgünstigen Salzen — Karlsbader Salz — die Wirkung des Badenener Wassers zu erhöhen. Diese Art Zubereitung wurde dann auch bis zum Jahre 1842 betrieben.

Das Projekt zum Bau einer neuen Trinkhalle um die Trinkhalle wurde als äußerst notwendige und wichtige Neuerung zur vorteilhaften Ausgestaltung des Kurbetriebes in den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts ins Auge gefaßt. Ein Bau, der alles in sich vereinigt, um den fürdrlichen Anforderungen gerecht zu werden. Im Jahre 1839 wurde mit der Errichtung des Baues begonnen und im Jahre 1843 war diese 90 Meter lange und 12 Meter breite Säulenhalle, mit einem der

Mitte zu rüchwertigen Bau, beendet. Ueber den Eingang des Trinkenbeckens des Säuleneingangs des Giebelgiebels ein Relief, das nach einem Modell des Bildhauers Koch von dem Bildhauer Reich ausgeführt wurde. Es stellt die Quellensymphie dar, zu der die Kranken kommen, um Linderung zu suchen. Auch über dem unteren und oberen Eingang der Halle befinden sich Bilder, die unter anderem den Eingang des Trinkenbeckens des Markgraf von Baden, ferner die Gründung der Stadt Karlsruhe, sowie Uebergang der Grafenschaft an die Habsburger, darstellen. Als auffälligen Schmuck der Halle bewundert man die vierzehn Fresken, je sechs auf einer Seite, an der Rückwand von Friedrich Götzberger, die Sagen der Umgebung und der Schwarzwaldes darstellen. Das erste „Burhard Keller“, etwas dunkel gehalten, zeigt die Errichtung der „weißen Gasse“, die dem Fundus den Namen gab. Das zweite Fresko stellt den Heiligtanz der Nymphen des „Mummelsee“ dar. Im dritten Bild lockt die „Nixe des Mühlbaches“ die Bitteren. Das vierte Bild: Engels- und Teufelskamel. Das fünfte Bild: der „Grabenprung“ des Grafen von Eberstein über die steile Felswand hinab in die Murg, um sich so von den Feinden zu retten. Das sechste Bild zeigt die Belagerung der Burg „Altenstein“ durch Kaiser Otto I. Auf dem siebten Bild sehen wir, wie der vertriebene Markgraf Jakob von Simsbach am Fremersberg aufgefunden wird, wo er dann das Kloster stiftete. Das achte Bild zeigt den Traum eines jungen Ritters, die Heiligsucht zu erlangen. Das neunte Bild vermittelt uns die Sage „Baldrer“, ein Palastort findet da Neugier auf den Heilquellen. Das zehnte Bild zeigt eine Fee, die ein weißes Reh vor den Gehäusen des Jägers als „Helsenmeer“ schützt. Auf dem elften Bild sehen wir „Burgwindel“. Auf dem zwölften Bild „Altenstein“. Auf dem dreizehnten Bild erregt die Markgräfin Katharina auf der Höhe des Turmes von „Hohenbaden“. Das vierzehnte Bild stellt „Kloster Wüstental“ dar.

Von der Mitte der Wandhalle aus gelangt man in den Trinksaal. Hier sprudelt aus einer prachtvollen Marmorhalle das Thermalwasser. Die Baden-Badener Trinkhalle stellen im Rahmen des Kurplanes ein sinnvolles und unentbehrliches Glied dar. Und schon mancher Kurgast und Fremder dürfte zur Verklärung seiner Leiden diesen nussringenden und heilsbringenden Faktor mit Erfolg angewandt haben.

H. J. meistert den Motor

Motor-Hilferjugend legt ihre Prüfung ab

Die Angehörigen der Motor-Hilferjugend sollen eine Prüfung ablegen, wenn sie das 16. Lebensjahr vollendet haben und den Führerschein Klasse 4 besitzen.“ So lautet der erste Satz im Prüfungsheft der Motor-Hilferjugend. Die Jungen müssen mindestens eine einjährige Ausbildungszeit in dem durch das N.S.K.K. erteilten technischen und Fahr-Unterricht genossen haben, wenn sie zur Prüfung zugelassen werden wollen. Erstmals im Gebiet 21 Baden findet am kommenden Samstag und Sonntag eine solche Prüfung statt und es ist bezeichnend, daß auch hierin das Kriegsgeschehen nicht hindern wirkt. Ja, gerade dieses bildet so recht den Anreiz für die Jungen, sich für die Prüfung reif zu zeigen. Beweisen doch die Berichte von den Fronten, wie wichtig die Ausbildung und bis ins kleinste betriebene Schulung der ehemaligen N.S.K.K.-Männer auf ihren jetzigen Einflüssen ist.

Die in den Prüfungsbedingungen festgelegten Aufgaben umfassen sowohl Motorfunde, Werkstunde, Geschlechtskunde und Fahrkunde, welche Aufgabengebiete sich wieder in schriftliche und praktische Arbeiten unterteilen und teilweise mit Zeichnungen belegt werden müssen, sie beziehen sich auch auf den Jungen selbst, seine Haltung, Uniform, die Sicherheit seines Verhaltens während der Prüfung.

Die Bereichsmeisterschaft im Frauenhandball

Am kommenden Samstag, den 7. Juni, werden die Bereichsmeisterschaften im Frauenhandball durchgeführt, in der die beiden letzten Gegner ermittelt werden, die dann unmittelbar am Sonntag darauf, also am 8. Juni, sich um den Titel des Bereichsmeisters treten. Im ganzen Gebiet noch 4 Vereine im Endkampf.

Das hat folgende Paarungen ergeben: Am Samstagabend, 18 Uhr, stehen sich in Karlsruhe auf dem Gelände des Reichsbahn-Sportvereins, Robert-Wagner-Allee, die Mannschaften des HSV (Wolff & Sohn) und die der Fußballgesellschaft Heidelberg-Strickheim einander gegenüber. Um 19 Uhr tritt dann der VfR Mannheim gegen Pforzheim an. Anschließend an die beiden Spiele werden von den Angehörigen derselben Vereine leichtathletische Kämpfe in 100-Meter-Lauf und Weitsprung statt.

Die Entscheidung um den Bereichsmeister wird dann am Sonntag, den 8. Juni in Pforzheim auf dem Plage des Sportplatzes ausgetragen. Die Vertreter der Spiele in Karlsruhe treten um 15 Uhr an und kämpfen um den 1. und 4. Platz, während die Sieger um 18 Uhr um die Bereichsmeisterschaft und den 2. Platz auf dem grünen Rasen befechten werden. Auch hier wieder nach Beendigung der Spiele Leichtathletik und zwar: Kugelfloßen, Hochsprung und 4x100-Meter-Staffeln.

Die Bereichsmeisterschaft im Frauenhandball

Am kommenden Samstag, den 7. Juni, werden die Bereichsmeisterschaften im Frauenhandball durchgeführt, in der die beiden letzten Gegner ermittelt werden, die dann unmittelbar am Sonntag darauf, also am 8. Juni, sich um den Titel des Bereichsmeisters treten. Im ganzen Gebiet noch 4 Vereine im Endkampf.

Das hat folgende Paarungen ergeben: Am Samstagabend, 18 Uhr, stehen sich in Karlsruhe auf dem Gelände des Reichsbahn-Sportvereins, Robert-Wagner-Allee, die Mannschaften des HSV (Wolff & Sohn) und die der Fußballgesellschaft Heidelberg-Strickheim einander gegenüber. Um 19 Uhr tritt dann der VfR Mannheim gegen Pforzheim an. Anschließend an die beiden Spiele werden von den Angehörigen derselben Vereine leichtathletische Kämpfe in 100-Meter-Lauf und Weitsprung statt.

Die Entscheidung um den Bereichsmeister wird dann am Sonntag, den 8. Juni in Pforzheim auf dem Plage des Sportplatzes ausgetragen. Die Vertreter der Spiele in Karlsruhe treten um 15 Uhr an und kämpfen um den 1. und 4. Platz, während die Sieger um 18 Uhr um die Bereichsmeisterschaft und den 2. Platz auf dem grünen Rasen befechten werden. Auch hier wieder nach Beendigung der Spiele Leichtathletik und zwar: Kugelfloßen, Hochsprung und 4x100-Meter-Staffeln.

Der Samstag bringt nachmittags und abends im N.S.K.K.-Stadion die theoretischen Prüfungen, die eine mehr interne Angelegenheit darstellen. Am Sonntag aber ist es jedem Interessierten möglich zu sehen. Bereits morgens um 8 Uhr beginnt auf dem Messegelände der Robert-Wagner-Allee die Prüfung in Kleinfeld, Erkennen und Befestigen von Störungen, Nachmittags wird die Prüfung im Geländefahren fortgesetzt. Hier sind 1. 200 Meter in Sand, Lehm oder Geröll, 2. eine Gang-Auffahrt von etwa 25-30 Proz. Steigung und einer Länge von 100 Meter sowie 3. eine Waldbahnfahrt durchzuführen. Die Fahrt 1. findet bei der Halle des Spinnereierklingens, die Gang-Auffahrt bei Wiedenbach und die Waldbahnfahrt im Steinbrunn Dörfel statt.

An der Prüfung, die unter der Leitung des Gebietsspektors der Motor-Hilferjugend Pa. D. P. steht, nehmen 35 Jungen vom Pforzheim 100 Karlsruhe, 20 von 172 Pforzheim und 10 von 406 Bruchsal teil.

Am die Bereichsmeisterschaft im Frauenhandball

Am kommenden Samstag, den 7. Juni, werden die Bereichsmeisterschaften im Frauenhandball durchgeführt, in der die beiden letzten Gegner ermittelt werden, die dann unmittelbar am Sonntag darauf, also am 8. Juni, sich um den Titel des Bereichsmeisters treten. Im ganzen Gebiet noch 4 Vereine im Endkampf.

Das hat folgende Paarungen ergeben: Am Samstagabend, 18 Uhr, stehen sich in Karlsruhe auf dem Gelände des Reichsbahn-Sportvereins, Robert-Wagner-Allee, die Mannschaften des HSV (Wolff & Sohn) und die der Fußballgesellschaft Heidelberg-Strickheim einander gegenüber. Um 19 Uhr tritt dann der VfR Mannheim gegen Pforzheim an. Anschließend an die beiden Spiele werden von den Angehörigen derselben Vereine leichtathletische Kämpfe in 100-Meter-Lauf und Weitsprung statt.

Die Entscheidung um den Bereichsmeister wird dann am Sonntag, den 8. Juni in Pforzheim auf dem Plage des Sportplatzes ausgetragen. Die Vertreter der Spiele in Karlsruhe treten um 15 Uhr an und kämpfen um den 1. und 4. Platz, während die Sieger um 18 Uhr um die Bereichsmeisterschaft und den 2. Platz auf dem grünen Rasen befechten werden. Auch hier wieder nach Beendigung der Spiele Leichtathletik und zwar: Kugelfloßen, Hochsprung und 4x100-Meter-Staffeln.

Joe Louis auf dem Abstieg?

Der amerikanische Boxweltmeister im Schwergewicht Joe Louis hat zwar seinen letzten Kampf gegen Buddy Baer noch wieder gewonnen, da sein Gegner disqualifiziert wurde, weil er nach der siebenten Runde nicht mehr antrat, doch hat der Verlauf dieser Begegnung doch wieder bekräftigt, daß der Neuzugriff auf den Boxring nach dem Höhepunkt seiner Laufbahn überfordert hat. Louis ist an sich eigentlich niemals ein großer Boxer gewesen, da er seine Kämpfe in der Hauptphase durch eine unausgeglichene Schlagkraft auszufochten, während die Weinarbeit zu wünschen übrig ließ, wie er auch in seiner Kampfführung immer einseitig blieb. Max Schmeling hat bekanntlich auch bewiesen können, daß Louis zu schlagen ist, wenn er auf einen ihm an Boxerkenntnis überlegenem Gegner trifft. Anscheinend ist Louis jetzt schwerer und damit auch langsamer geworden, so daß er nicht mehr die frühere Kampfkraft besitzt. Der Kreislauf ausbricht bei der letzten von Max Schmeling als möglich am besten dritten Kampf unseres Meisterboxers gegen Louis verhindert, so daß Louis in Amerika ein verhältnismäßig leichtes Spiel gehabt hat, um seinen die in der Mehrzahl schwachen Gegner die Boxweltmeisterschaft zu behaupten.

Die Ausbeute der Pflanzentrennen

Die Ausbeute der Pflanzentrennen brachte den Besatzhaltern einen nie erlebten Massenbesuch.

Die Ausbeute der Pflanzentrennen

Die Ausbeute der Pflanzentrennen brachte den Besatzhaltern einen nie erlebten Massenbesuch.

Pferdesportnotizen

Das Straßburger Fußballturnier wurde von H. Motzweil Frankfurt mit 3:1 Punkten vor H. C. Straßburg (2:2) und H. F. Mannheim-Neckarau (1:3) gewonnen.

Den ersten Sieg der in die deutschen Fußballmannschaften eingereichten Luxemburger Straßburger gab es am Pfingstmontag im Straßburger Stadion der Weimarer mit 4:0. Matthias Clement.

Die Ausbeute der Pflanzentrennen

Die Ausbeute der Pflanzentrennen brachte den Besatzhaltern einen nie erlebten Massenbesuch.

Sportfunk

Nur 6000 Personen wohnten am Pfingstmontag im Praterstadion dem Wiener Fußballturnier bei. Den Hauptkampf gewann die Mannschaft der Wiener mit 3:1 (3:0) und wurde dadurch Turniersieger vor dem „Club“ und Wacker Wien.

Die Ausbeute der Pflanzentrennen

Die Ausbeute der Pflanzentrennen brachte den Besatzhaltern einen nie erlebten Massenbesuch.

Die verfechtete Wasserleitung

Kolmar. Im Sommer 1938 war im Städtischen Bezirk bei Hauptwaller eine Tugend 15 Einwohner — meist Kinder und junge Leute — zum Dörfel steten. Die meisten von ihnen erkrankten, konnten jedoch geheilt werden. Eine sofort eingeleitete Untersuchung ergab, daß das Wasser der Gemeindeführung verunreinigt war. Die Verunreinigung war durch Ueberleitung von Badewasser in die Wasserleitung erfolgt. Diese Speisung der Wasserleitung mit nicht einwandfreiem Wasser war vorgenommen worden, weil man die Pumpstation still legen wollte, um größere Ausgaben und Unkosten zu vermeiden. Verantwortlich war der damalige Beigeordnete J. Zeiger, dem die Wasserverordnung der Gemeinde unterstand. Mitverantwortlich war der Wasserwart des Städtischen, Hedener, der das Badewasser in die Leitung einfließen ließ. Als mitverantwortlich erklärt wurde auch der Wirtmeister H. Müller, der es an der nötigen Aufsicht hatte fehlen lassen.

Die Anklagenzeit kam jetzt zur Verhandlung vor die Strafkammer Kolmar, vor der sich die drei verantwortlichen Männer wegen fahrlässiger Tötung zu verantworten hatten. Das Gericht erkannte für den Beigeordneten Zeiger auf vier Monate Gefängnis und 220 M. Geldstrafe, für den Wasserwart Hedener auf drei Monate und 55 M. Geldstrafe und für den Wirtmeister Müller auf einen Monat Gefängnis und 20 M. Geldstrafe. Die Familien der Opfer werden als Witwenfänger anerkannt. Als mildernde Umstände wurden den Angeklagten ihr guter Rumm und in Rechnung gestellt, sowie ihre Unerschrockenheit, die ihnen nicht erlaubte, sich eine rechte Vorstellung von der Tragweite ihrer Handlungswelt zu machen.

Die Ausbeute der Pflanzentrennen

Die Ausbeute der Pflanzentrennen brachte den Besatzhaltern einen nie erlebten Massenbesuch.

Hütet die Kinder vor dem Goldregen

Mit Beginn des Sommers trifft man allenthalben den leuchtendgelben blühenden Goldregen (Cytisus), den das schönheitsdürstige Auge ebenso sehr erfreut, wie die Gesundheit gefährdet. Der Samen dieser verlockenden Blüte, der das Cutis enthält, ist aber aus sich selbst. Darum warnt die Kinder, nach den leuchtenden Blüten zu greifen. Nimmt ein Kind Goldregen in den Mund, so tritt schwere Erkrankung ein, die oft schon zum Tode geführt hat.

Kenzingen. (Vom Heutod akkurat.) Die Landwirtschafskammer hat hier viel von dem Duft und erlitt Verlesungen, die ihre Ueberführung ins Krankenhaus erforderlich machten.

Die Ausbeute der Pflanzentrennen

Die Ausbeute der Pflanzentrennen brachte den Besatzhaltern einen nie erlebten Massenbesuch.

Die Ausbeute der Pflanzentrennen

Die Ausbeute der Pflanzentrennen brachte den Besatzhaltern einen nie erlebten Massenbesuch.

Kaffee soll gehaltvoll sein

und kräftig dazu. So lieben wir ihn. Darum müssen wir die natürlichen Geschmacks- werte des Bohnens, Malz- oder Korn-Kaffees durch einen richtigen Zusatz steigern und ergänzen. Man wähle also für die Kaffeebereitung einen bewährten Zusatz wie

Mühlen Franck

Der macht mit seinem hohen Gehalt an Inulin, Fruchtzucker, Karamel und Aromastoffen jeden Kaffee kräftiger und gehaltvoller.



Die Obergaufrüherin in Südbaden

In den letzten Tagen besuchte die Obergaufrüherin Uriele Meyer aus Gottesberga die W.M.-Untergaue in Südbaden, um sich von dem Stand der Arbeit zu überzeugen, und den verantwortlichen Führerinnen in internen Arbeitsbesprechungen die Richtlinien für die Sommerarbeit zu geben.

In den Untergauen Bruch, Offenburg und Donaueschingen wurden Führerinnendienste durchgeführt, bei denen die Obergaufrüherin über die Aufgaben der Mädel und Jungmädelführerinnen sprach und ihnen die Richtlinien für ihre weitere Arbeit aufzeigte.

Heil- und Teekräuterjammung der Jungmädel

Jungmädel sammeln Heil- und Teekräuter. Mit großer Spannung wurde in jeder Mädelchaft der erste Sammeltag erwartet. Mit Saal, Schere und Messer bewaffnet, zogen die Jungmädel im vorigen Jahr hinaus, um auf Wiesen und im Wald das Sammelgut zu ernten. Stolz waren sie alle, als das Ergebnis des ersten Sammeltages bekannt wurde: Die badischen Jungmädel hatten insgesamt 12.667,71 kg. getrocknetes Sammelgut erarbeitet.

Und nun sind die Jungmädel wieder tüchtig dabei, Heil- und Teekräuter zu sammeln, die uns helfen, Dornen zu brennen. Gatten im vergangenen Jahre die badischen Jungmädel über ihr Sammelvermögen hinaus ein hohes Ergebnis zu verzeichnen, so werden sie in diesem Jahre mit noch viel größerem Eifer und größerer Freude an ihre Sammelaufgabe gehen.

Heil- und Teekräuterjammung der Jungmädel

Jungmädel sammeln Heil- und Teekräuter. Mit großer Spannung wurde in jeder Mädelchaft der erste Sammeltag erwartet. Mit Saal, Schere und Messer bewaffnet, zogen die Jungmädel im vorigen Jahr hinaus, um auf Wiesen und im Wald das Sammelgut zu ernten. Stolz waren sie alle, als das Ergebnis des ersten Sammeltages bekannt wurde: Die badischen Jungmädel hatten insgesamt 12.667,71 kg. getrocknetes Sammelgut erarbeitet.

Und nun sind die Jungmädel wieder tüchtig dabei, Heil- und Teekräuter zu sammeln, die uns helfen, Dornen zu brennen. Gatten im vergangenen Jahre die badischen Jungmädel über ihr Sammelvermögen hinaus ein hohes Ergebnis zu verzeichnen, so werden sie in diesem Jahre mit noch viel größerem Eifer und größerer Freude an ihre Sammelaufgabe gehen.

Heil- und Teekräuterjammung der Jungmädel

Jungmädel sammeln Heil- und Teekräuter. Mit großer Spannung wurde in jeder Mädelchaft der erste Sammeltag erwartet. Mit Saal, Schere und Messer bewaffnet, zogen die Jungmädel im vorigen Jahr hinaus, um auf Wiesen und im Wald das Sammelgut zu ernten. Stolz waren sie alle, als das Ergebnis des ersten Sammeltages bekannt wurde: Die badischen Jungmädel hatten insgesamt 12.667,71 kg. getrocknetes Sammelgut erarbeitet.

Und nun sind die Jungmädel wieder tüchtig dabei, Heil- und Teekräuter zu sammeln, die uns helfen, Dornen zu brennen. Gatten im vergangenen Jahre die badischen Jungmädel über ihr Sammelvermögen hinaus ein hohes Ergebnis zu verzeichnen, so werden sie in diesem Jahre mit noch viel größerem Eifer und größerer Freude an ihre Sammelaufgabe gehen.

Heil- und Teekräuterjammung der Jungmädel

Jungmädel sammeln Heil- und Teekräuter. Mit großer Spannung wurde in jeder Mädelchaft der erste Sammeltag erwartet. Mit Saal, Schere und Messer bewaffnet, zogen die Jungmädel im vorigen Jahr hinaus, um auf Wiesen und im Wald das Sammelgut zu ernten. Stolz waren sie alle, als das Ergebnis des ersten Sammeltages bekannt wurde: Die badischen Jungmädel hatten insgesamt 12.667,71 kg. getrocknetes Sammelgut erarbeitet.

Und nun sind die Jungmädel wieder tüchtig dabei, Heil- und Teekräuter zu sammeln, die uns helfen, Dornen zu brennen. Gatten im vergangenen Jahre die badischen Jungmädel über ihr Sammelvermögen hinaus ein hohes Ergebnis zu verzeichnen, so werden sie in diesem Jahre mit noch viel größerem Eifer und größerer Freude an ihre Sammelaufgabe gehen.

Heil- und Teekräuterjammung der Jungmädel

Jungmädel sammeln Heil- und Teekräuter. Mit großer Spannung wurde in jeder Mädelchaft der erste Sammeltag erwartet. Mit Saal, Schere und Messer bewaffnet, zogen die Jungmädel im vorigen Jahr hinaus, um auf Wiesen und im Wald das Sammelgut zu ernten. Stolz waren sie alle, als das Ergebnis des ersten Sammeltages bekannt wurde: Die badischen Jungmädel hatten insgesamt 12.667,71 kg. getrocknetes Sammelgut erarbeitet.

Und nun sind die Jungmädel wieder tüchtig dabei, Heil- und Teekräuter zu sammeln, die uns helfen, Dornen zu brennen. Gatten im vergangenen Jahre die badischen Jungmädel über ihr Sammelvermögen hinaus ein hohes Ergebnis zu verzeichnen, so werden sie in diesem Jahre mit noch viel größerem Eifer und größerer Freude an ihre Sammelaufgabe gehen.

Heil- und Teekräuterjammung der Jungmädel

Jungmädel sammeln Heil- und Teekräuter. Mit großer Spannung wurde in jeder Mädelchaft der erste Sammeltag erwartet. Mit Saal, Schere und Messer bewaffnet, zogen die Jungmädel im vorigen Jahr hinaus, um auf Wiesen und im Wald das Sammelgut zu ernten. Stolz waren sie alle, als das Ergebnis des ersten Sammeltages bekannt wurde: Die badischen Jungmädel hatten insgesamt 12.667,71 kg. getrocknetes Sammelgut erarbeitet.

Und nun sind die Jungmädel wieder tüchtig dabei, Heil- und Teekräuter zu sammeln, die uns helfen, Dornen zu brennen. Gatten im vergangenen Jahre die badischen Jungmädel über ihr Sammelvermögen hinaus ein hohes Ergebnis zu verzeichnen, so werden sie in diesem Jahre mit noch viel größerem Eifer und größerer Freude an ihre Sammelaufgabe gehen.

Heil- und Teekräuterjammung der Jungmädel

Jungmädel sammeln Heil- und Teekräuter. Mit großer Spannung wurde in jeder Mädelchaft der erste Sammeltag erwartet. Mit Saal, Schere und Messer bewaffnet, zogen die Jungmädel im vorigen Jahr hinaus, um auf Wiesen und im Wald das Sammelgut zu ernten. Stolz waren sie alle, als das Ergebnis des ersten Sammeltages bekannt wurde: Die badischen Jungmädel hatten insgesamt 12.667,71 kg. getrocknetes Sammelgut erarbeitet.

Und nun sind die Jungmädel wieder tüchtig dabei, Heil- und Teekräuter zu sammeln, die uns helfen, Dornen zu brennen. Gatten im vergangenen Jahre die badischen Jungmädel über ihr Sammelvermögen hinaus ein hohes Ergebnis zu verzeichnen, so werden sie in diesem Jahre mit noch viel größerem Eifer und größerer Freude an ihre Sammelaufgabe gehen.

Heil- und Teekräuterjammung der Jungmädel

Jungmädel sammeln Heil- und Teekräuter. Mit großer Spannung wurde in jeder Mädelchaft der erste Sammeltag erwartet. Mit Saal, Schere und Messer bewaffnet, zogen die Jungmädel im vorigen Jahr hinaus, um auf Wiesen und im Wald das Sammelgut zu ernten. Stolz waren sie alle, als das Ergebnis des ersten Sammeltages bekannt wurde: Die badischen Jungmädel hatten insgesamt 12.667,71 kg. getrocknetes Sammelgut erarbeitet.

Und nun sind die Jungmädel wieder tüchtig dabei, Heil- und Teekräuter zu sammeln, die uns helfen, Dornen zu brennen. Gatten im vergangenen Jahre die badischen Jungmädel über ihr Sammelvermögen hinaus ein hohes Ergebnis zu verzeichnen, so werden sie in diesem Jahre mit noch viel größerem Eifer und größerer Freude an ihre Sammelaufgabe gehen.

Heil- und Teekräuterjammung der Jungmädel

Jungmädel sammeln Heil- und Teekräuter. Mit großer Spannung wurde in jeder Mädelchaft der erste Sammeltag erwartet. Mit Saal, Schere und Messer bewaffnet, zogen die Jungmädel im vorigen Jahr hinaus, um auf Wiesen und im Wald das Sammelgut zu ernten. Stolz waren sie alle, als das Ergebnis des ersten Sammeltages bekannt wurde: Die badischen Jungmädel hatten insgesamt 12.667,71 kg. getrocknetes Sammelgut erarbeitet.

Und nun sind die Jungmädel wieder tüchtig dabei, Heil- und Teekräuter zu sammeln, die uns helfen, Dornen zu brennen. Gatten im vergangenen Jahre die badischen Jungmädel über ihr Sammelvermögen hinaus ein hohes Ergebnis zu verzeichnen, so werden sie in diesem Jahre mit noch viel größerem Eifer und größerer Freude an ihre Sammelaufgabe gehen.

Heil- und Teekräuterjammung der Jungmädel

Jungmädel sammeln Heil- und Teekräuter. Mit großer Spannung wurde in jeder Mädelchaft der erste Sammeltag erwartet. Mit Saal, Schere und Messer bewaffnet, zogen die Jungmädel im vorigen Jahr hinaus, um auf Wiesen und im Wald das Sammelgut zu ernten. Stolz waren sie alle, als das Ergebnis des ersten Sammeltages bekannt wurde: Die badischen Jungmädel hatten insgesamt 12.667,71 kg. getrocknetes Sammelgut erarbeitet.

Und nun sind die Jungmädel wieder tüchtig dabei, Heil- und Teekräuter zu sammeln, die uns helfen, Dornen zu brennen. Gatten im vergangenen Jahre die badischen Jungmädel über ihr Sammelvermögen hinaus ein hohes Ergebnis zu verzeichnen, so werden sie in diesem Jahre mit noch viel größerem Eifer und größerer Freude an ihre Sammelaufgabe gehen.

Heil- und Teekräuterjammung der Jungmädel

Jungmädel sammeln Heil- und Teekräuter. Mit großer Spannung wurde in jeder Mädelchaft der erste Sammeltag erwartet. Mit Saal, Schere und Messer bewaffnet, zogen die Jungmädel im vorigen Jahr hinaus, um auf Wiesen und im Wald das Sammelgut zu ernten. Stolz waren sie alle, als das Ergebnis des ersten Sammeltages bekannt wurde: Die badischen Jungmädel hatten insgesamt 12.667,71 kg. getrocknetes Sammelgut erarbeitet.

Und nun sind die Jungmädel wieder tüchtig dabei, Heil- und Teekräuter zu sammeln, die uns helfen, Dornen zu brennen. Gatten im vergangenen Jahre die badischen Jungmädel über ihr Sammelvermögen hinaus ein hohes Ergebnis zu verzeichnen, so werden sie in diesem Jahre mit noch viel größerem Eifer und größerer Freude an ihre Sammelaufgabe gehen.

Heil- und Teekräuterjammung der Jungmädel

Jungmädel sammeln Heil- und Teekräuter. Mit großer Spannung wurde in jeder Mädelchaft der erste Sammeltag erwartet. Mit Saal, Schere und Messer bewaffnet, zogen die Jungmädel im vorigen Jahr hinaus, um auf Wiesen und im Wald das Sammelgut zu ernten. Stolz waren sie alle, als das Ergebnis des ersten Sammeltages bekannt wurde: Die badischen Jungmädel hatten insgesamt 12.667,71 kg. getrocknetes Sammelgut erarbeitet.

Und nun sind die Jungmädel wieder tüchtig dabei, Heil- und Teekräuter zu sammeln, die uns helfen, Dornen zu brennen. Gatten im vergangenen Jahre die badischen Jungmädel über ihr Sammelvermögen hinaus ein hohes Ergebnis zu verzeichnen, so werden sie in diesem Jahre mit noch viel größerem Eifer und größerer Freude an ihre Sammelaufgabe gehen.

Heil- und Teekräuterjammung der Jungmädel

Jungmädel sammeln Heil- und Teekräuter. Mit großer Spannung wurde in jeder Mädelchaft der erste Sammeltag erwartet. Mit Saal, Schere und Messer bewaffnet, zogen die Jungmädel im vorigen Jahr hinaus, um auf Wiesen und im Wald das Sammelgut zu ernten. Stolz waren sie alle, als das Ergebnis des ersten Sammeltages bekannt wurde: Die badischen Jungmädel hatten insgesamt 12.667,71 kg. getrocknetes Sammelgut erarbeitet.

Und nun sind die Jungmädel wieder tüchtig dabei, Heil- und Teekräuter zu sammeln, die uns helfen, Dornen zu brennen. Gatten im vergangenen Jahre die badischen Jungmädel über ihr Sammelvermögen hinaus ein hohes Ergebnis zu verzeichnen, so werden sie in diesem Jahre mit noch viel größerem Eifer und größerer Freude an ihre Sammelaufgabe gehen.

Heil- und Teekräuterjammung der Jungmädel

Jungmädel sammeln Heil- und Teekräuter. Mit großer Spannung wurde in jeder Mädelchaft der erste Sammeltag erwartet. Mit Saal, Schere und Messer bewaffnet, zogen die Jungmädel im vorigen Jahr hinaus, um auf Wiesen und im Wald das Sammelgut zu ernten. Stolz waren sie alle, als das Ergebnis des ersten Sammeltages bekannt wurde: Die badischen Jungmädel hatten insgesamt 12.667,71 kg. getrocknetes Sammelgut erarbeitet.

Und nun sind die Jungmädel wieder tüchtig dabei, Heil- und Teekräuter zu sammeln, die uns helfen, Dornen zu brennen. Gatten im vergangenen Jahre die badischen Jungmädel über ihr Sammelvermögen hinaus ein hohes Ergebnis zu verzeichnen, so werden sie in diesem Jahre mit noch viel größerem Eifer und größerer Freude an ihre Sammelaufgabe gehen.

Heil- und Teekräuterjammung der Jungmädel

Jungmädel sammeln Heil- und Teekräuter. Mit großer Spannung wurde in jeder Mädelchaft der erste Sammeltag erwartet. Mit Saal, Schere und Messer bewaffnet, zogen die Jungmädel im vorigen Jahr hinaus, um auf Wiesen und im Wald das Sammelgut zu ernten. Stolz waren sie alle, als das Ergebnis des ersten Sammeltages bekannt wurde: Die badischen Jungmädel hatten insgesamt 12.667,71 kg. getrocknetes Sammelgut erarbeitet.

Und nun sind die Jungmädel wieder tüchtig dabei, Heil- und Teekräuter zu sammeln, die uns helfen, Dornen zu brennen. Gatten im vergangenen Jahre die badischen Jungmädel über ihr Sammelvermögen hinaus ein hohes Ergebnis zu verzeichnen, so werden sie in diesem Jahre mit noch viel größerem Eifer und größerer Freude an ihre Sammelaufgabe gehen.

Heil- und Teekräuterjammung der Jungmädel

Jungmädel sammeln Heil- und Teekräuter. Mit großer Spannung wurde in jeder Mädelchaft der erste Sammeltag erwartet. Mit Saal, Schere und Messer bewaffnet, zogen die Jungmädel im vorigen Jahr hinaus, um auf Wiesen und im Wald das Sammelgut zu ernten. Stolz waren sie alle, als das Ergebnis des ersten Sammeltages bekannt wurde: Die badischen Jungmädel hatten insgesamt 12.667,71 kg. getrocknetes Sammelgut erarbeitet.

Und nun sind die Jungmädel wieder tüchtig dabei, Heil- und Teekräuter zu sammeln, die uns helfen, Dornen zu brennen. Gatten im vergangenen Jahre die badischen Jungmädel über ihr Sammelvermögen hinaus ein hohes Ergebnis zu verzeichnen, so werden sie in diesem Jahre mit noch viel größerem Eifer und größerer Freude an ihre Sammelaufgabe gehen.

Heil- und Teekräuterjammung der Jungmädel

Jungmädel sammeln Heil- und Teekräuter. Mit großer Spannung wurde in jeder Mädelchaft der erste Sammeltag erwartet. Mit Saal, Schere und Messer bewaffnet, zogen die Jungmädel im vorigen Jahr hinaus, um auf Wiesen und im Wald das Sammelgut zu ernten. Stolz waren sie alle, als das Ergebnis des ersten Sammeltages bekannt wurde: Die badischen Jungmädel hatten insgesamt 12.667,71 kg. getrocknetes Sammelgut erarbeitet.

Und nun sind die Jungmädel wieder tüchtig dabei, Heil- und Teekräuter zu sammeln, die uns helfen, Dornen zu brennen. Gatten im vergangenen Jahre die badischen Jungmädel über ihr Sammelvermögen hinaus ein hohes Ergebnis zu verzeichnen, so werden sie in diesem Jahre mit noch viel größerem Eifer und größerer Freude an ihre Sammelaufgabe gehen.

Heil- und Teekräuterjammung der Jungmädel

Jungmädel sammeln Heil- und Teekräuter. Mit großer Spannung wurde in jeder Mädelchaft der erste Sammeltag erwartet. Mit Saal, Schere und Messer bewaffnet, zogen die Jungmädel im vorigen Jahr hinaus, um auf Wiesen und im Wald das Sammelgut zu ernten. Stolz waren sie alle, als das Ergebnis des ersten Sammeltages bekannt wurde: Die badischen Jungmädel hatten insgesamt 12.667,71 kg. getrocknetes Sammelgut erarbeitet.

Und nun sind die Jungmädel wieder tüchtig dabei, Heil- und Teekräuter zu sammeln, die uns helfen, Dornen zu brennen. Gatten im vergangenen Jahre die badischen Jungmädel über ihr Sammelvermögen hinaus ein hohes Ergebnis zu verzeichnen, so werden sie in diesem Jahre mit noch viel größerem Eifer und größerer Freude an ihre Sammelaufgabe gehen.

Heil- und Teekräuterjammung der Jungmädel

Jungmädel sammeln Heil- und Teekräuter. Mit großer Spannung wurde in jeder Mädelchaft der erste Sammeltag erwartet. Mit Saal, Schere und Messer bewaffnet, zogen die Jungmädel im vorigen Jahr hinaus, um auf Wiesen und im Wald das Sammelgut zu ernten. Stolz waren sie alle, als das Ergebnis des ersten Sammeltages bekannt wurde: Die badischen Jungmädel hatten insgesamt 12.667,71 kg. getrocknetes Sammelgut erarbeitet.

Und nun sind die Jungmädel wieder tüchtig dabei, Heil- und Teekräuter zu sammeln, die uns helfen, Dornen zu brennen. Gatten im vergangenen Jahre die badischen Jungmädel über ihr Sammelvermögen hinaus ein hohes Ergebnis zu verzeichnen, so werden sie in diesem Jahre mit noch viel größerem Eifer und größerer Freude an ihre Sammelaufgabe gehen.

Heil- und Teekräuterjammung der Jungmädel

Jungmädel sammeln Heil- und Teekräuter. Mit großer Spannung wurde in jeder Mädelchaft der erste Sammeltag erwartet. Mit Saal, Schere und Messer bewaffnet, zogen die Jungmädel im vorigen Jahr hinaus, um auf Wiesen und im Wald das Sammelgut zu ernten. Stolz waren sie alle, als das Ergebnis des ersten Sammeltages bekannt wurde: Die badischen Jungmädel hatten insgesamt 12.667,71 kg. getrocknetes Sammelgut erarbeitet.

Und nun sind die Jungmädel wieder tüchtig dabei, Heil- und Teekräuter zu sammeln, die uns helfen, Dornen zu brennen. Gatten im vergangenen Jahre die badischen Jungmädel über ihr Sammelvermögen hinaus ein hohes Ergebnis zu verzeichnen, so werden sie in diesem Jahre mit noch viel größerem Eifer und größerer Freude an ihre Sammelaufgabe gehen.

Heil- und Teekräuterjammung der Jungmädel

Jungmädel sammeln Heil- und Teekräuter. Mit großer Spannung wurde in jeder Mädelchaft der erste Sammeltag erwartet. Mit Saal, Schere und Messer bewaffnet, zogen die Jungmädel im vorigen Jahr hinaus, um auf Wiesen und im Wald das Sammelgut zu ernten. Stolz waren sie alle, als das Ergebnis des ersten Sammeltages bekannt wurde: Die badischen Jungmädel hatten insgesamt 12.667,71 kg. getrocknetes Sammelgut erarbeitet.

Und nun sind die Jungmädel wieder tüchtig dabei, Heil- und Teekräuter zu sammeln, die uns helfen, Dornen zu brennen. Gatten im vergangenen Jahre die badischen Jungmädel über ihr Sammelvermögen hinaus ein hohes Ergebnis zu verzeichnen, so werden sie in diesem Jahre mit noch viel größerem Eifer und größerer Freude an ihre Sammelaufgabe gehen.

Badens landwirtschaftl. Genossenschaften in neuem Aufstieg

Der Geschäftsbericht des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften in Baden e. V., bringt erfreuliche Leistungsziffern

Der Geschäftsbericht des Verbandes landw. Genossenschaften in Baden e. V. für das Jahr 1940 gibt wieder in aufschlußreicher Weise Rechenschaft über die Entwicklung der diesem Verband als dem gesetzlichen Revisionsverband angehörenden badischen landw. Genossenschaften...

Auf dem Gebiet des Geldwesens ist die Umsatzfähigkeit in demselben Zeitraum ganz wesentlich angestiegen. Der Geldumsatz der ca. 600 örtlichen Kreditgenossenschaften betrug 698,9 Mill. RM.

der landw. Genossenschaftsorganisation nahm im Berichtsjahr weiterhin an Bedeutung zu. Trotz oft schwieriger Verhältnisse wurden die Einrichtungen, um eine ordnungsmäßige und reibungslöse Erfassung bzw. Lagerung der wertvollen landw. Produkte zu garantieren, weiter ausgebaut und vervollständigt.

ist eine unendliche Kleinarbeit, die hier von Männern, die von der Idee des Gemeinschaftswillens und der Gemeinschaftsarbeit beseelt sind, für die Gemeinschaft der Bauern in unermüdbar Weise...

prüfung sind bereits bessere Resultate erreicht worden. Gründung einer serbischen Notenbank Belgrad. Der Militärbefehlshaber in Serbien hat eine Reihe wichtiger Verordnungen auf wirtschaftliche Haltungen erlassen.

Wir marschieren mit im Leistungskampf der Betriebe! E. HOLTZMANN & CIE. Aktien-Gesellschaft Holzstoff- und Papierfabriken Weisenbachfabrik (Murgtal)

Offene Stellen Weiblich Fleißige Bedienung sofort gesucht. Gaststätte Tivoli Achern Telefon 546

Kontoristin an selbst. Arbeiten gewöhnt sofort gesucht. Junges Mädchen zur Mittelfeld im Geschäftsbereich von 8-12 und 14-19 Uhr a e i u d t.

Mädchen für Küche und Hausarbeit sowie jüngeres Mädchen als Büfettanfängerin. Büfettanfängerin wegen Verheiratung meines jetzigen Mädchens suche ich auf 15. Juni oder 1. Juli ein fleißiges Mädchen.

Buchhändlerin für sofort oder später suchen wir für unsere Buchhandlung eine tüchtige, verantwortungsbewußte Buchhändlerin.

Wir marschieren mit im Leistungskampf der Betriebe Kammer-Riesch A.-G. FÜR EDELBRANNTWEINE Karlsruhe/Baden

Mädchen auf 1. Juli gesucht. Dr. Wagner, Stefanienstr. 20. Eine mit guter Küche und allen Hausarbeiten vertraute Hausgehilfin.

Buchhalter (in) für Maschinenbuchhaltung sofort a e i u d t. Kaufmann oder Bautechniker f. unter Bauabrechnungsbüro gesucht.

Kraftfahrer u. Garagenwart guter Wagenfahrer, der auch kleinere Reparaturen ausführen kann, zum sofortigen Eintritt a e i u d t. Richard Graebener Kraftfahrzeugfabriken, Karlsruhe.

Einnachen ohne Zucker Kochen Gummiringe Spezialgläser u. Einkoch-Apparate. 1 Beutel Für 2 1/2 Kg. Obst ohne Zucker Für 5 Kg. Obst mit 1/2 Zucker 25 Rpf.

1 perfekte Stenotypistin die gleichzeitig als selbständige Korrespondentin für die Versandabteilung eingesetzt werden soll, und 1 flotte Maschinenschreiberin für die Rechnungsabteilung zu möglichst frühem Eintrittstermin gesucht.

Schneiderin für Damen- u. Herrenkleidung. Friseurin sofort gesucht. Robert Grunel, Stuttgart-Bad Cannstatt, Rembrandtstr. 51.

Wir marschieren mit im Leistungskampf der Betriebe D. Karcher & Sohn INH. OTTO KARCHER Weinkellerei - Weinimport Süßmost-Fabrikerei Karlsruhe i. B. Lameystr. 24a

Stellengesuche Lagerist, Buchhalter, Hausgehilfin, Ausläufer, Buchhalter, Weiblich, Heimarbeit, Verkäuferin, Sprechstundenhilfe.

Kapitalien 5-8000 Mark bei monatlicher Rückzahlung gesucht. 400 Mk. zu leihen gesucht gegen monatliche Rückzahlung. I. Hypothek von 20 000 RM. a. unbesichert, Remise, Nr. 2, Albert 78 000 M. mögl. d. Selbstverleihen oder Teilzahlungen.

Glücklich der Mann mit BESSAPAN! BESSAPAN DER GUTE VOIGTLÄNDER-FILM! VOIGTLÄNDER FILM BEKAPAN

Ihre Vermählung geben bekannt (10265)

Dr. med. Oskar Baur
Annemarie Baur geb. Krauth
Karlsruhe, den 5. Juni 1941
Virchowstr. 8

Einhart Friedrich
unser zweiter Bub ist da! (40072)

Frau Ruth Franke geb. Schmidt
Dr. med. Otto Franke
Stabsarzt der Luftwaffe
Pfungstmontag, den 2. Juni 1941
Karlsruhe-Durlach, Grötzing Str. 30
z. Zt. Altes Diakonissenhaus, Abl. Dr. Kern

Sie leben länger
wenn Sie **Arterienverkalkung** fernhalten. Nehmen Sie **Blattgrün Wagner Arteriosal**
Packung 1,50, 3,40 RM.
Adler, Rosen-Apoth., Drogerie, Zirkel 15, Markt, Weimarer, Kriegsstraße; Barth, Hirschstr.; Leopold Günther, Zähringerstr.; Badenia, Jollystr.; Rth. Neubert, Karlstr.; Kopf, Karlsruhe; Ref. Süd, Schmurr, (40675)

Die **Kindes** **Theres** **Gesundheit**

Wachstum und Krankheitsabwehr hängen weitgehend von einer ausreichenden und richtig abgestimmten Mineral- und Vitaminzufuhr ab. Darum frühzeitig **Kalk-Fluorid** geben, das die Aufbaustoffe Kalk, Schwefel, Eisen, Kali, Magnesium, Phosphor, Fluor, Kieselsäure u. A. enthält. Sie werden Ihre Freude an der Entwicklung Ihres Kindes haben.

Kalk-Fluorid
Bringt schwachen Kindern gesunde Kraft

In den **Reformhäusern**

Alpina Kaiserstr. 68	Neuleben Douglasstr. 24
Neubert Karlstr. 29a	Fr. Kopf Langemarckplatz
Süd Luisenstr. 63	der Weststadt Nelkenstr. 7
Gesundheit Durlach-Adolf-Hiller-Str. 11	Reiser Rupperts-Diakonissenstr. 14

Wir marschieren mit im **Leistungskampf der Betriebe!**

GEBRÜDER HIMMELHEBER
Gegr. **MÖBELFABRIK** 1768
Karlsruhe, Kriegsstraße 25 am Nymphengarten

Für Brautleute!
Daunendecken in grosser Auswahl in Qualität u. schöner Farben. **Einengestellt M. Reinwald, Baden-Baden, Stefanienstr. 2, Telefon 151, (90565)**

Jung. Hund
am leicht. Zucht od. Fänger, in gute Bände gelocht. Preisang. u. 10097 an Führer-Verlag, Rbe.

Weller (10257)
Wellenfittich entlogen. Ges. Ver. abzugeben. Wldschtr. Nr. 2, III, Rbe.

3 Zim.-Wohnung
von jungem Ehepaar (Dipl.-Ing. Beamtenmutter, 600. Courthaus), auf 100 qm. Fläche gelocht. Angeb. mit 10932 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

5-6 Zimmer-Wohnung
mit Anbehold. von höherem Staatsbeamten für bald gelocht. Angebote unter 9912 an Führer-Verlag Rbe.

Tiermarkt
Aus den besten norddeutschen Zuchtgebieten leben **schwarz- und rotschwarze Kalbinnen** hochträchtig und mit Kalbern preiswert zum Verkauf. **Tronsportmöglichkeit vorhanden.** **Hudolf Erhard, Rth. u. Buchhandlung, Göttingen, Schwilbnerstr. 48.**

Wohngeld
Für die Dauer der Kriegszeit wird das Wohngeld für die Dauer der Kriegszeit auf 10% der ursprünglichen Höhe festgesetzt. (10265)

Zu vermieten

1 Atelier
2 Zimmer
für 25 u. 100. zu vermieten. (80897) **Karlruhe, Akademiestr. 89.**

Schöner Laden
mit 2 Schaufenstern und 2 Zimmer. **Wohnung, beste Wohnlage, auf 1. St. zu vermieten.** **Angebote unter Nr. 10940 an den Führer-Verlag Karlsruhe.**

Wertvoll
auf 1. St. zu vermieten. (10240) **Rausch, Rbe. 30, Ringstr. 70.**

Gut. Zimmer
zum Unterrichten der **Wohneinrichtung** zu vermieten. **Gef. Anfr. unter 10252 an Führer-Verlag Rbe.**

Möbl. Zimmer
zu verm. **Reinert, 62, III, Rbe. (10215)**

Möbl. Zimmer
auf 1. St. zu vermieten. **Reinert, 62, III, Rbe. (10215)**

Möbl. Zimmer
auf 1. St. zu vermieten. **Reinert, 62, III, Rbe. (10215)**

Möbl. Zimmer
auf 1. St. zu vermieten. **Reinert, 62, III, Rbe. (10215)**

Möbl. Zimmer
auf 1. St. zu vermieten. **Reinert, 62, III, Rbe. (10215)**

Möbl. Zimmer
auf 1. St. zu vermieten. **Reinert, 62, III, Rbe. (10215)**

Mietgesuche

Knielingen
1 Büroraum gelocht (Platz der Linie 7). **Gef. Angeb. unter 10296 an Führer-Verlag Rbe.**

1-3 leere Räume
auch Atelier, Werkstatt, 1. Laden über bereit. mit **Wohner** und **Stichtisch**. **Wohlfühl bis Mittelst. 10272 an den Führer-Verlag Rbe.**

23.-Wohnung
auf 1. St. zu vermieten. **Gef. Angeb. unter 10298 an Führer-Verlag Rbe.**

23.-Wohnung
auf 1. St. zu vermieten. **Gef. Angeb. unter 10298 an Führer-Verlag Rbe.**

23. Wohn.
auf 1. St. zu vermieten. **Gef. Angeb. unter 10298 an Führer-Verlag Rbe.**

2-3-Zim.-Wohnung
auf 1. St. zu vermieten. **Gef. Angeb. unter 10298 an Führer-Verlag Rbe.**

2-3-Zim.-Wohnung
auf 1. St. zu vermieten. **Gef. Angeb. unter 10298 an Führer-Verlag Rbe.**

2-3-Zim.-Wohnung
auf 1. St. zu vermieten. **Gef. Angeb. unter 10298 an Führer-Verlag Rbe.**

2-3-Zim.-Wohnung
auf 1. St. zu vermieten. **Gef. Angeb. unter 10298 an Führer-Verlag Rbe.**

2-3-Zim.-Wohnung
auf 1. St. zu vermieten. **Gef. Angeb. unter 10298 an Führer-Verlag Rbe.**

Landaufenthalt
für mehrere Monate von **Winter** mit 2 Kindern gelocht. **ca. 1000. Gebiete bis Mittelst. 10272 an den Führer-Verlag Rbe.**

Büdo-Luxus Schuhcreme
Büdo-Steinbock Lederfett
Das sagt alles!
Eine Dose „Kalech“ reicht z. B. für Kinder bis zum 6. Monat für 12 Tage oder 60 Mahlzeiten. Die Kleinen gedeihen gut bei „Kalech“, und die Mütter sparen Mühen, Sorgen und Geld.

Das sagt alles!
Eine Dose „Kalech“ reicht z. B. für Kinder bis zum 6. Monat für 12 Tage oder 60 Mahlzeiten. Die Kleinen gedeihen gut bei „Kalech“, und die Mütter sparen Mühen, Sorgen und Geld.

Dieterle
Der Herr über Leben und Tod hat über unser aller Sonnenschein, unser geliebtes
Hermann Adolf Heck
Im Alter von 81 Jahren.
Friedrichstr., den 4. Juni 1941.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Hermann Adolf Heck Jr.
Beerdigung: Donnerstag, den 5. Juni 1941, 18.15 Uhr, Fritz-Plattner-Str. 42.

Danksagung
Für die überaus herzliche Teilnahme an dem Verluste meines lieben Mannes, unseres treusorgenden Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels (62210)
Stefan Klumpp
Gastwirt „Zum Grünen Baum“
sagen wir hiermit unseren innigsten Dank. Besonders danken wir den Vertretern der Kriegerkameradschaft, des Gaststättenverbandes und des Postamtes für die ehrenvollen Worte am Grabe und die reichen Blumenpenden. Im Namen der Hinterbliebenen:
Frau Maria Klumpp, geb. Klumpp, Sasbachwalden (Brandmatt), den 5. Juni 1941.

Nachruf.
Allen Förderern und Freunden unseres Instituts machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser hochverehrter Chef, Herr
Prof. Dr. habil. Arthur Kessner
unerwartet rasch aus seinem erfolgreichen Schaffen gerissen wurde. Wir empfinden diesen Verlust um so tiefer, weil er uns nicht nur als Forscher und Hochschullehrer, sondern auch als Mensch immer ein Vorbild war und es auch bleiben wird. Wir werden seiner stets in Dankbarkeit gedenken.
Institut für Mechanische Technologie der Technischen Hochschule Karlsruhe Die Assistenten und Angestellten.
Karlsruhe, den 3. Juni 1941.

Todes-Anzeige
Am 3. Juni entschlief sanft unser treusorgiger Vater, Schwiegervater, Großvater
Hermann Adolf Heck
Im Alter von 81 Jahren.
Friedrichstr., den 4. Juni 1941.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Hermann Adolf Heck Jr.
Beerdigung: Donnerstag, den 5. Juni 1941, 18.15 Uhr, Fritz-Plattner-Str. 42.

Nach langer Krankheit ist im Alter von 91 Jahren unser lieber Vater, Bruder, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater
Josef Wenz
Ailtvateran 1870/71
von uns gegangen.
Söllingen, den 4. Juni 1941.
In tiefer Trauer:
Liese Wenz, Diakonistin
Familie Josef Wenz
Familie Karl Wenz
Familie Friedrich Dörmann.
Die Beerdigung findet am Freitag, den 6. Juni 1941, 18 Uhr, in Söllingen statt.

Heute nachmittag 5 1/2 Uhr starb nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Gatte, unser herzenguter Vater, Bruder, Schwager und Onkel
Maximilian Kühn
Reichsbahnoberssekretär
Im Alter von 59 Jahren.
Karlsruhe-Durlach, den 3. Juni 1941.
Reihewiesenstr. 7.
In tiefer Trauer:
Frau Mina Kühn
Max und Anneliese.
Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittag 4 Uhr von der Friedhofkapelle Durlach aus statt.



Achtung, Herr Schwarz,
das gibt Schnupfen ...

Warum haben Schwarzes Monteuranzüge soviele Löcher?
Es kommt davon, daß es Frau Schwarz zu gut meint! Mit viel Seife und Waschpulver und mit der großen Wurzelbürste geht sie los. Sie muß alle Kraft anwenden, damit die Dieflede herausgehen. Darum drückt sie mit der Bürste kräftig auf und rumpelt gewaltig auf dem Waschbrett. Ist das richtig? Das Resultat sehen Sie hier. Alle Anzüge von Herrn Schwarz bekommen in kurzer Zeit Löcher. Nein — es gibt eine viel einfachere und schonendere Methode: Man tut abends den Monteuranzug in eine heiße imi-Lauge und läßt ihn darin über Nacht liegen. Am Morgen spült man gut durch. Dann wird der Anzug in frischer imi-Lauge eine Viertelstunde gelocht und wieder gründlich gespült. Seife und Waschpulver ist dabei nicht nötig; der Anzug wird tadellos sauber.

Trändletten
und das Bad für ihr künstliches Gohlis ist fertig! Jeden Abend ein solches Bad u. ihr Gohlis ist rein und geruchlos! (50851)

Heirat
Es wird erlucht, den ein Frau a. Samstag gegen 17 Uhr aus der Linie 1 vollständig gereinigt werden (10287)

Heirat
Witwe, 85 Jahre, mit 7. Töchtern, nettem Eigenheim, mäßigem Einkommen, in Wg. Göttingen zu lernen. Bildschreibe unter 82296 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Heirat
Witwe, 85 Jahre, mit 7. Töchtern, nettem Eigenheim, mäßigem Einkommen, in Wg. Göttingen zu lernen. Bildschreibe unter 82296 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Heirat
Witwe, 85 Jahre, mit 7. Töchtern, nettem Eigenheim, mäßigem Einkommen, in Wg. Göttingen zu lernen. Bildschreibe unter 82296 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Heirat
Witwe, 85 Jahre, mit 7. Töchtern, nettem Eigenheim, mäßigem Einkommen, in Wg. Göttingen zu lernen. Bildschreibe unter 82296 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Heirat
Witwe, 85 Jahre, mit 7. Töchtern, nettem Eigenheim, mäßigem Einkommen, in Wg. Göttingen zu lernen. Bildschreibe unter 82296 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Heirat
Witwe, 85 Jahre, mit 7. Töchtern, nettem Eigenheim, mäßigem Einkommen, in Wg. Göttingen zu lernen. Bildschreibe unter 82296 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Heirat
Witwe, 85 Jahre, mit 7. Töchtern, nettem Eigenheim, mäßigem Einkommen, in Wg. Göttingen zu lernen. Bildschreibe unter 82296 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Wohngeld
Für die Dauer der Kriegszeit wird das Wohngeld für die Dauer der Kriegszeit auf 10% der ursprünglichen Höhe festgesetzt. (10265)

Wohngeld
Für die Dauer der Kriegszeit wird das Wohngeld für die Dauer der Kriegszeit auf 10% der ursprünglichen Höhe festgesetzt. (10265)

Wohngeld
Für die Dauer der Kriegszeit wird das Wohngeld für die Dauer der Kriegszeit auf 10% der ursprünglichen Höhe festgesetzt. (10265)

Wohngeld
Für die Dauer der Kriegszeit wird das Wohngeld für die Dauer der Kriegszeit auf 10% der ursprünglichen Höhe festgesetzt. (10265)

Wohngeld
Für die Dauer der Kriegszeit wird das Wohngeld für die Dauer der Kriegszeit auf 10% der ursprünglichen Höhe festgesetzt. (10265)

Wohngeld
Für die Dauer der Kriegszeit wird das Wohngeld für die Dauer der Kriegszeit auf 10% der ursprünglichen Höhe festgesetzt. (10265)

Wohngeld
Für die Dauer der Kriegszeit wird das Wohngeld für die Dauer der Kriegszeit auf 10% der ursprünglichen Höhe festgesetzt. (10265)

Wohngeld
Für die Dauer der Kriegszeit wird das Wohngeld für die Dauer der Kriegszeit auf 10% der ursprünglichen Höhe festgesetzt. (10265)

Wohngeld
Für die Dauer der Kriegszeit wird das Wohngeld für die Dauer der Kriegszeit auf 10% der ursprünglichen Höhe festgesetzt. (10265)

Wohngeld
Für die Dauer der Kriegszeit wird das Wohngeld für die Dauer der Kriegszeit auf 10% der ursprünglichen Höhe festgesetzt. (10265)

Ab heute in Neuaufführung!



HANS MOSER - HERMA RELIN

Ein Glatzack Hans Moser's komischer Darstellungsart...

Im Belprogramm: KULTURFILM: REISE NACH BATAVA...

RESI

Asthma, hartnäck. Bronchialkatarrh, Verschleimung...

Anti-Bronchialin

Fritz Kleine, Bonn, Roonstraße 19

Gloria Steen von Rio

Willi Forst's Meisterwerk Serenade

Eintracht - Bar - Kabarett

Atlantik KAISERSTR. 5

Johanna Sonntag

Ohm Krüger

Nowacksaal

FRITZ KREHL

Badisches Staatstheater Karlsruhe

Die lustige Witwe

Staatstheater

Großes Haus

Schwarzwald-Verein

Wanderer

Weggen Abwesenheit

UFA VON HEUTE

Zarah Leander

DER WEG INS FREIE

Ufa-Theater und Capitol

Vergrößerungen

Die Photographen-Innung Karlsruhe

Versteigerungen

Kaufgesuche

Zeppid u. Brücke

Rollbahngleis

Zu kaufen gesucht!

Büroeinrichtung

Unterricht

Gefucht

Herrenzimmer

Wellblech-Garage

Schreibmaschine

Nähmaschine

Mantel

Kinderwagen

Wollkomplet

Schreibmaschine

Mayer's Waffelbäckerei

Amliche Anzeigen

Bekanntmachung

Grasabgabe

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Weggen Abwesenheit

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Gasthaus zum Rebstock

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung